

Verein deutscher Gerber.

Programm.

Siebzehnte Generalversammlung des Vereins deutscher Gerber am 9., 10. und 11. October 1865 in Dessau.

A. Zeiteintheilung für die Sitzungs-Tage.

Montag, den 9. October. Erste Hauptsitzung von 9 bis 1 Uhr.

Annahme und Verlesung neu eingegangener Anträge und Verweisung derselben an die Abtheilungen. Berathungen der von den Abtheilungen vorbereiteten chemischen und gewerblichen Fragen. Gründung der Gesellschaft eines Rinden-Einkaufvereins für deutsche Lederfabrikanten zur Beiseitigung des Vorkaufhandels in Böhmen und Ungarn, und zur directen Verbindung der Herrschafts- und Privat-Schälwaldbesitzer und der konsumirenden Gerber behufs besserer Gewinnung, sowie Behandlung der Rinde. Ferner Gründung eines Rohstoffvereins deutscher Lederfabrikanten nach dem Genossenschaftsprincip auf Grund des Vorganges der Association der nordischen Gerber.

Um 2 Uhr Festafel; Nachmittags gemeinschaftlicher Besuch nach der Sieglitzer Eichenwaldung.

Dienstag, den 10. October. Von 9 bis 1 Uhr: Zweite Hauptsitzung. Berathung der Fragen über den praktischen Gerbereibetrieb, Maschinenwesen u., Besichtigung der ausgestellten Lederproben, Rinden, Maschinen, Modelle u.

Mittagsessen à la carte. Nachmittags: Besuch des Wörliger Parks.

Mittwoch, den 11. October. Fröh 7 bis 12 Uhr: Dritte Hauptsitzung. Berichte über die Vereins-Zeitung. Verhandlungen über innere Vereins-Angelegenheiten. Vorstandswahlen und Bestimmungen des Vororts zur Abhaltung der nächstjährigen Generalversammlung. Falls es die Zeit gestattet, werden diese Verhandlungen schon am Dienstag, den 10. October, zum Abschluß gebracht.

B. Berathungs-Gegenstände.

Zu den folgenden Berathungs-Gegenständen treten noch die von einzelnen Theilnehmern in der Generalversammlung besonders gestellten und von dem Plenum zugelassenen Anträge:

- 1) Welche Mindestpreise sind im laufenden Jahre in den verschiedenen Theilen Deutschlands angelegt worden, und in welchem Verhältniß stehen die deutschen Mindestpreise zu denen des Auslandes?
- 2) Welche Erfahrungen sind in neuerer Zeit über Material und Gelderträge der Eichen-Schälwaldungen gemacht worden?
- 3) Welchen Erfolg haben die Ermäßigungen der Eisenbahnfrachtsätze für Rinde bei ganzen Wagenladungen in der Praxis gehabt, und welche Anträge sind in dieser Beziehung an die Bahn-Verwaltungen zu stellen?
- 4) Welche Erfahrungen sind bereits über die empfohlenen Anpflanzungen von Eichen-Schälwaldungen an den Eisenbahnen gemacht?
- 5) Welche Schritte hat der Gerberverein zu thun, resp. welche Organisation hat derselbe sich zu geben, um seinem Bestreben für Schälwaldkulturen u. den im Interesse der deutschen Lederindustrie nothwendigen schnelleren Erfolg zu sichern?
- 6) Welche chemische Veränderungen erfahren Haut und Gerbmateriale während des Gerbprocesses? — Welche Säuren entwickeln sich namentlich dabei, und worin besteht der sich auf der Außenseite ablagernde, für die Farbe des Leders maßgebende Schein (Mut)?
- 7) Wie weit sind die den Gerbmateriale aufser ihrem Gerbsäuregehalt beigemengten Stoffe für den Werth des Gerbmateriale und des Gerbresultats bestimmend? Wenn man der Sauerlohe durch kochendes Wasser oder Dampf ihre letzte Kraft entziehen will, so erhält man einen anscheinend ziemlich kräftigen, aber süßen, keinen sauren Extract, wie bei Aufgüssen von kaltem Wasser. — Welche chemische Veränderung der Sauerlohe geht

- vor, und wird der Werth des so auf warmem Wege gewonnenen Extractes nicht überschätzt, indem Extraktivstoff für Gerbstoff erhalten wird?
- 8) Welche Zerlegung erleidet die Lohe durch warmes Vermahlen?
 - 9) Welche Rindeschneider und Lohmühlen haben sich als die zweckmäßigsten bewährt?
 - 10) Ist eine Trennung des Gerbereibetriebs von der Lederzurichterei, wie es zum Theil in Frankreich und in Amerika der Fall ist, auch in Deutschland wünschenswerth?
 - 11) Welche ist die zweckmäßigste Feuerungsanlage für gebrauchte feuchte Lohe? und genügen die in Deutschland vorhandenen und bekannten Lohfeuerungen eben so wie in Amerika, ohne Zusatz kräftigerer Brennmaterialien zum Betriebe von Dampfmaschinen zu Lohmühlen u. c.?
 - 12) Wie werden Trockenräume für den Winter in zweckmäßigster Weise angelegt? — Haben sich Ventilatoren und Dampfheizung bereits bewährt?
 - 13) Welche Vorzüge haben trockene Häute vor den gesalzenen oder umgekehrt, event. welche Mittel sind zu wählen, um deutsche Häute als verbesserte Handelswaare einzuführen?
 - 14) Ist Gaskalk als Enthaarungsmittel zu empfehlen? und können diejenigen Gerber, welche keinen Gaskalk haben, mit Erfolg das zuerst von Dr. Rudolph Böttiger zur Enthaarung empfohlene Calcium Sulphhydrat anwenden?
 - 15) Sind zur Entziehung oder Auflösung des Kalks in gekalkten Häuten die alte Weiße oder Rothbeizen die besten Mittel, oder ist es gerathener, hierzu Zuckerkalkung, verdünnten Essig oder verdünnte Salzsäure anzuwenden?
 - 16) Was ist der Schimmel im Leder, nach welchen Fetten entsteht er hauptsächlich im Oberleder? und wie ist der Schimmel, ohne daß das Leder an Ansehen verliert, zu entfernen?
 - 17) Welche Fabriken liefern vorzügliche Gerberwerkzeuge?
 - 18) Welchen Einfluß wird der französische Handelsvertrag auf die deutsche Lederfabrikation und auf die ganze deutsche Lederindustrie ausüben?
 - 19) Ist der beabsichtigte Kanal zwischen Rhein, Weiser und Elbe mit dem in Aussicht gestellten Frachtsatz von $\frac{1}{10}$ Pfennig pro Meile und Centner auch für die Lederfabrikation von Wichtigkeit?
- 20) Wäre es nicht wichtig, eine Feuer-Affecuranz-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit für die Mitglieder, bei solider und billiger Verwaltung zu gründen?
 - 21) Da der große Vortheil der gesalzenen Häute anerkannt ist, so entsteht die Frage: läßt sich dieser Vortheil nicht auch bei trockenen Wildhäuten, die wegen ihrer egalern Schlachtung vorzuziehen sind, erreichen, etwa in der Weise, daß man letztere auf gewöhnliche Art einweicht und schwitzt, dann entweder in Bottiche ausgebreitet, oder nach Art der gesalzenen Wildhäute stark einsalzt und einige Monate im Salze beläßt?
 - 22) Welche weiteren Berichte liegen über das für die Gerberei paßliche billige Abraum-salz vor?
 - 23) Welche neueren Erfahrungen über Anwendung der Kaltwasserschwiße sind inzwischen bekannt geworden?
- Eiserne Lohmühlen verschiedener Construction, Lederwalzen, Lohpressen, Pumpen u. c., so wie Pariser und andere Einwalkmaschinen werden aufgestellt sein.
- Zufendung von Rinden, Stockaus schlägen, jungen Eichen, Lederproben, Werkzeugen, Modellen und Maschinen werden uns zur Vorlage für die Versammlung willkommen sein und zu Dank verpflichten, und sind dieselben franco an die Festsomite-Mitglieder Herren Gebrüder Weber in Dessau zu adressiren.
- Um den Besuch der Versammlung zu erleichtern, haben mit den betreffenden Bahnen Verhandlungen stattgefunden und sind bis jetzt die Directionen der Berlin-Hamburger, Thüringischen und Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaften bereitwilligst darauf eingegangen, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte ermäßigte Fahrpreise eintreten zu lassen.
- Die Mitgliedskarten sind bei Herren Gebrüder Weber in Dessau und der Expedition der Deutschen Gerberzeitung, Neue Friedrichsstraße Nr. 18. in Berlin, gegen frankirte Einsendung des Vereinsbeitrags zu beziehen.
- Die Einladung zu dieser Versammlung ergeht an alle deutschen Lederindustriellen, so wie an alle Freunde und Förderer der deutschen Lederindustrie und werden deshalb für Nichtmitglieder, welche der Versammlung beiwohnen wollen, im Vereinsbureau vor Beginn der Sitzung Eintrittskarten gratis verabfolgt.
- Dessau und Berlin, im September 1865.
- F. A. Günther in Berlin, Vereins-Vorsitzender. Chr. Harjeim in Eisenach. G. C. Döhle in Schwege. Fr. Neuchlin in Anspach. A. Schöniager in Dresden. Weber in Lemförde. Niech in Graz (in Oesterreich). Werle in Heidelberg. Mez in Heilbronn. Ludwig Buchholz in Bromberg. F. S. Geseus in Wörlitz bei Dessau (Festordner).